



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)**

113 (27.4.1942) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-248797](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-248797)



# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pfg.

Erscheint wöchentlich. Preis: 1,70 RM. u. 20 Pf. ...

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag: Schilling und Hauptstraße 11, 4-6. ...

Montag, 27. April 1942

Früh-Ausgabe

Verlag, Schilling und Hauptstraße 11, 4-6. ...

152. Jahrgang - Nummer 113

## Alles hat dem Siege zu dienen!

„In dieser Zeit gibt es keine wohlverworbenen Rechte, nur Pflichten“

### Die Rede des Führers im Reichstag

Alle Vollmacht für die Sicherung des Sieges! - Der Kampf im Osten wird fortgesetzt  
Rücksichtslose Vergeltung für die englischen Luftangriffe

Am 26. April, Berlin. Die Abgeordneten des Reichstages ...

„Ich eröffne die Sitzung des Reichstages. Meine Herren Abgeordneten! Wir denken zuerst der seit unserer letzten Sitzung auf dem Felde der Ehre ...“

Die Rede des Führers: hat folgenden Wortlaut: Abgeordnete! Männer des Deutschen Reichstages!

### England, der Störenfried Europas:

Man wissen wir alle, daß seit der inneren Kontinentalen Desorganisation des europäischen Kontinents ...

Wofür gemeinsam antworteten Moskau ...

Für viele Menschen schienen nunmehr die Ursachen des blutigen Krieges, der uns seit dem September 1939 aufgeschwungen worden war, deutlicher zu werden.

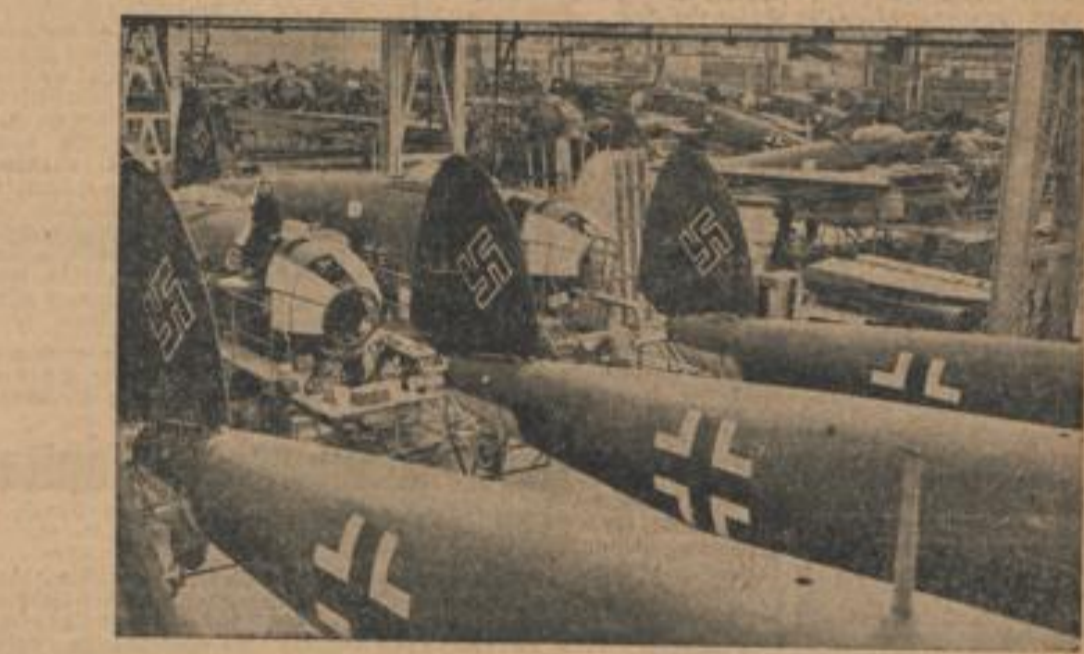
Als am 2. September 1939 nach endlosen deutschen Friedensbemühungen dem neuen Reich die Kriegserklärung Frankreichs und Englands überreicht worden waren, nachdem diese Staaten durch die Ausdehnung einer Blankopolitik zunächst Polen als ansehnliche Kraft vorangeführt hatten, machte man wohl an der Erkenntnis einer Weltverzweiflung ...

### Vergeltungsangriff auf die englische Stadt Bath

Sowjets verloren vom 11. bis 25. April 312 Flugzeuge / 28 Britenbomber abgeschossen

Am 26. April, Berlin. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: An der Ostfront wurden eigene britische Angriffe und Stoßtruppannehmungen mit Erfolg durchgeföhrt.

Stärke Verbände deutscher Kampfflugzeuge ...



Unerschöpfliche Reserven der deutschen Luftwaffe

perium das sogenannte Gleichgewicht der Kräfte in Europa für ewig würde aufrechterhalten können. Die zur Einigung strebenden, blutmäßig und gedanklich gleich orientierten Völkern ...

besetzten Gebiete anfliegen, wurden von deutschen Jagern gefolgt. In heftigen Luftkämpfen und im Abwehrfeuer der Flakartillerie verlor der Feind neunzehn Flugzeuge.

Der Großangriff auf Bath

Neuzeitlich geschaffener und vom eigenen Werte durchdrangener die europäischen Völker wurden, um so schwieriger mußte die Aufrechterhaltung einer europäischen Situation werden, die als sogenanntes Gleichgewicht der Kräfte nicht mehr empfand.

### Englands falsche Wahl: nicht gegen, nur mit Europa!

So wie dieses Reich aber gewonnen wurde, in Europa selbst kein Platz zu vergleichen, wurde einmal der Ausblick kommen, in dem die Beibehaltung der europäischen Herrschaft von England mehr Kraft forderte, als es zur Erhaltung seines eigenen Weltreiches aufzubringen kann.

### Nicht gegen Europa konnte dieses Gebilde auf die Dauer erhalten werden, sondern höchstens mit Europa.

Als daher 1914 England trotz langer deutscher Friedensbemühungen - wieder im Sinne seiner alten Doktrin - dem damaligen Reich mit einer überlegenen Koalition von Mächten den Krieg erklärte, hatte es wohl Deutschland selbst überwindend in seiner Bedeutung oder in seiner Stellung in Europa geschwächt und aus der übrigen Welt verdrängt.



Dieses Kontinent an einer wirtschaftlichen und politischen Hebelkraft zu bringen, die England selbst am besten zu tun ist.

Als England in den Weltkrieg eintrat, kämpfte es für seinen Überlebenskampf zur See und vor nicht mehr, dem Deutschen Reich eine Stärke von 3 oder gar 4:1 zu verschaffen. Als England den Krieg — wie es stand — hierin beendet hatte, war Japan an die Stelle Deutschlands getreten und Amerika

## Der Krieg kann nur mit einer Katastrophe Englands enden!

Nach ein solcher Krieg zur Aufrechterhaltung des europäischen Gleichgewichts und England würde dann zwangsläufig im Rahmen des Weltreiches das erforderliche eigene Gewicht verlieren, das heißt, die zur Verteidigung einer unabhängigen europäischen Ordnung notwendige Kraft geht dem Zusammenhalt des eigenen Imperiums verloren.

Feshalb kann und wird der neue Krieg nur mit einer Katastrophe des britischen Weltreiches enden. Mit wem immer sich auch England verbindet, es wird am Ende dieses Krieges seinen

an die Stelle Englands selbst. Das Gefüge des britischen Weltreiches oder hatte durch diesen Kampf nicht an innerer Starkte gewonnen, sondern es begann sich zu lockern.

Das England dabei wirtschaftlich selbst auf das schwerste gehört, finanziell belastet und blutnahig erkrankt aus dem Krieges derzwang, kann als weiterer Beweis dafür dienen, das schon der erste Weltkrieg ein Fortschritt war, also ein Erfolg, der nur der Vater später Niederlagen sein konnte.

Verhandeln karkter leben als es selbst ist und sein kann.

Es mögen seine Kapitalisten die höchstmögliche Staatssicherheit mit noch so heuchlerischer Feindschaft bestärken, es mögen seine Kapitalisten die blutigen Seiten des höchstmöglichen Abwardens noch so launig amarmen; je mehr Wünsche, Dummheit und Verzag angeordnet werden müssen, um die widerwartlichen Reaktionen dieses Reiches vor dem eigenen Volk oder der anderen Menschheit moralisch zu decken, umso weniger werden sie in der Lage sein,

die lebenden Voller wirklich zu kämpfen und den natürlichen Weg einer zwangslosangigen gesellschaftlichen Entwicklung zu verhindern. Es gibt ein weites antikes Sprichwort, das besagt, das die Witter denjenigen, den sie zur Bedammung bestimmt haben, vorher blenden.

Ich weis nicht, ob noch alle Englander es heute als eine weise, erleuchtete Tat ansehen werden, die zahllosen Verhandlungsmoglichkeiten, die ich seit dem Jahre 1933 vorge schlagen hatte, abgelehnt zu haben — ob sie alle auch heute noch so überzeugt sind, das es sehr klug war, meine Bandwagensandote, die ich noch am 6. September 1939 erneuert hatte, auszuschlagen und meine Friedensvorschläge nach dem politischen und nach dem strategischen Feldzug zurückgezogen zu haben.

Ich kenne nun aber noch ein anderes Gebot. Es besagt, das der Mensch das, was die Witter zum Fall bestimmt haben, selbst noch hoben soll. So wird denn also geschehen, was geschehen muß.

Denn aber im Witterleben die Gefahr und Verunsicherung ganz zum Schwelgen gebracht sind, dann ist damit trotzdem nicht gesagt, das nicht doch ein denkender Wille aus dort vorhanden ist, wo von außen her nur Dummheit oder Verburheit als einzige Ursachen zu sehen sind.

## „Die Rassenfrage ist der Schlüssel zur Weltgeschichte“

Der britische Jude Lord Bismarck hat es einst ausgesprochen, das die Rassenfrage der Schlüssel zur Weltgeschichte sei. Wir Nationalsozialisten sind in dieser Erkenntnis stolz geworden.

Nachdem wir dem Weien der Massenfrage unsere Aufrichtigkeit wiederten, haben wir die Aufklärung für viele Voller gefunden, die an sich sonst unentzerrlich erschienen würden. Die verdorbenen Kräfte, die England schon im Jahre 1914 in den ersten Weltkrieg gehört haben, sind Juden gewesen. Die Kräfte, die uns selbst damals lahme und erdlich unter der Parole, das Deutschland seine Fahne nicht mehr starklich nach Hause tragen dürfe, zur Uebergabe zwang, was eine jüdische Juden zettelten in unserem Volk die Revolution an und raubten uns damit jedes weitere Widerstandsmoglichkeit. Juden oder haben seit 1919 auch das frühste Weltreich in seine geistliche Krise hineingeworfen. Juden waren die Träger jener bolschewistischen Injektion, die auf Europa zu verdrängte drohte. Sie waren aber auch zugleich die Kriegsbeker in den Reihen der Volksfronten. Ein Kreis von Juden hat sich Amerika gegen alle eigenen Interessen dieses Landes in den Krieg hineingeworfen, einzeln und allein aus jüdisch-kapitalistischen Gesichtsgrunden. Und der Präsident Roosevelt bedingt in Ermanglung eigener Fähigkeiten jener geistlichen Unterstützungsstruktur, dessen leitende Männer ich nicht namentlich aufzählen brauche: Es sind nur Juden.

Durch sie wurde wiederum im Jahre 1917 die USA, die im Jahr von dem jüdisch insinuierten Präsidenten und seiner bolschewistischen Umarmung in einen Krieg zerriss, ohne jeden Grund und ohne jeden Sinn gegen die Nationen, die Amerika nie etwas getan haben, gegen Voller, von denen Amerika nie etwas gewinnen kann. Denn was ist das Ziel eines Krieges, den ein Staat führt, der einen Raum ohne Volk darstellt, gegen Voller ohne Raum? Es handelt sich hier in diesem Krieges politisch gesehen gar nicht mehr um die Interessen einzelner Voller, sondern es handelt sich um eine Auseinandersetzung zwischen Nationen, die für ihre Existenz das Leben auf dieser Welt sicherstellen wollen und Voller, die zu willenlosen Werkzeugen eines internationalen Weltparasiten geworden sind. Das tatsächliche Ziel dieser jüdisch-internationalen Kriegsbeker aber haben die deutschen und verbündeten Soldaten in jenem Lande gesehen, in dem das Judentum seine ausschlaggebende Diktatur aus.

### Europas Legende marschiert mit uns:

Und in diesem Augenblicke, da erhebt dieses schenbar alternde Europa wieder — wie immer in der Weltgeschichte — die Fahne einer Erkenntnis hoch und seine Männer marschieren heute als die Repräsentanten einer neuen und besseren Ordnung, als die wahre Jugend der sozialen und nationalen Freiheit der Welt!

Wenn ich heute namens dieser währen Jugend Europas und damit einer jüngeren Welt zu Ihnen spreche, dann tue ich es in dem Bewusstsein eines Mannes, der für eine heilige Aufgabe den schlimmsten Kampf seines Lebens hinter sich hat. Ich spreche weiter zu Ihnen als der Führer von Armeen, die ein Schicksal meistern, das als schwerste Prüfung der Volkskraft nur jenen auferlegt werden kann, die zu Sachtem berufen sind.

Wenn die Witter nur jene lieben, die Unmögliches von Ihnen fordern, dann gibt der Herrgott seinen Segen auch nur den, die im Unmöglichen handhaben dieht!!!

### Meine Abgeordneten!

In diesem Winter ist ein Weltkampf entschieden worden, der in der Stellung seiner Probleme weit über das hinausreicht, was in normalen Kriegen an Aufgaben gestellt werden kann.

Als im November 1918 das deutsche Volk, von der verlogenen Propaganda des damaligen amerikanischen Präsidenten Wilson umnebelt, unbesiegt die Waffen niederlegte, das Schwertfeld verlies, handelte es unter Einwirkung jener jüdischen Kräfte, die man hoffte, im Bereich Europas dem Bolschewismus ein inneres Bollwerk errichten zu können. Wir kennen das theoretische Prinzip und die grausame Wirklichkeit der Feste dieser Weltzeit. Herrschaft des Profetariats heißt es und Diktatur des Judentums ist es! Ausrottung der nationalen Führung und Intelligenz der Voller und Beherrschung des dann führungs- und damit aus eigener Macht wehrlos gewordenen Profetariats durch die jüdisch-internationalen Verbrecher. Was sich in Russland in so grausamem Umfang vollzogen hatte, die Ausrottung unzähliger Millionen führender Köpfe sollte sich in Deutschland vollziehen. Wenn diese Kräfte möchten, dann lag die Ueberlastung darin, das zu viele gelungene Abwehrkrafte in unseren Voller noch vorhanden waren und das es vor allem auf der bolschewistischen Seite — soweit es die Führung betraf, die nur aus Juden bestand — an einem Mann, beim geführten Profetariat oder an einzelner Zustimmung fehlte, um in Deutschland allgemein das zu vollziehen, was in Russland gelungen war. Immerhin haben wir in einigen Teilen des Reiches die Einsetzung dieses Judentums erlebt und unter Einsatz des Blutes zahlreicher Idealisten wieder bekämpft.

Schwerer lastete der Ruch dieses Satandwertes auf Ungarn. Auch dort gelang es nur mit nationaler Gewalt, die Macht der jüdischen Gewalt zu brechen. Der Name des Mannes, der als Führer im Bereich gegen dieses Verbrechen zum Reiter Ungeheuer wurde, ist noch heute lebend unter uns als einer der ersten Repräsentanten der beginnenden europäischen Erhebung.

Die schwerste Auseinandersetzung gegen die drohende Vernichtung von Volk und Staat aber vollzog sich in Italien. In einem heroischen Kampfe, der sich in den letzten Wochen des Jahres 1918 vollzogen, haben italienische Revolutionarier und italienische Jugend unter der Führung auch eines einmaligen Bewusstseins das Kompromiss demokratischer

Freiheit und bolschewistischer Gewalt in Ostasien hinan niederknien und an ihre Stelle eine neue positive Volks- und Staatsidee gesetzt. Ich empfehle jedem Deutschen das Studium der Weltgeschichte der faschistischen Revolution und er wird dann nicht ohne innere Erhellung den Weg und die Bedeutung eines Mannes verfolgen, die sowohl mit uns anemaliam haben, das wir ihren Kampf geradezu als ein Stück des eigenen Schicksals empfinden. Erst mit dem Siege des Faschismus konnte man von einer beinahehenden Welt Europa sprechen, denn nun war an die Stelle eines Gedanken-Kontinents der destruktiver und aufwändiger Natur nicht die bloße Gewalt der Salomone, sondern eine wahrhaft konstruktive neue Idee getreten. Zum erstenmal wurden in einem Staate die Bolschewisten nicht nur bekämpft, sondern vor allem die Marxisten gewonnen. Gewonnen für den Renaissanc einer besseren und geistlichen Gesellschaftsordnung, die im Staate nicht den Träger der Produktion einer bestimmten Gesellschaftsform, sondern die Voraussetzungen zur Lebenshaltung aller sieht.

In der gleichen Zeit, in der sich diese geschichtsbildenden Ereignisse vollzogen, wurde die nationalsozialistische Bewegung zur Erfüllung

## Der demokratische Kapitalismus als Wegbereiter des Bolschewismus:

Wenn nun auch das bolschewistische Russland das politische Produkt dieser Injektion ist, so darf man doch nicht vergessen, das der demokratische Kapitalismus die Voraussetzungen dafür schaffte. Hier bereiten die Juden das vor, was die gleichen Juden im zweiten Akt dieses Prozesses vollenden. Im ersten Stadium entzerrten sie die Millionen Massen der Menschen zu hilflosen Sklaven oder — wie sie selbst sagen — zu exproprierten Profetariats, um sie dann als faschistische Masse zur Vernichtung ihrer Staatsgrundlagen anzugleichen.

## „Wir müssen dem Führer alles geben“

Die Schlussansprache Hermann Göring's / Die Entschließung des Reichstags

und Berlin, 28. April.

In seiner Schlussansprache auf der 6. Kriegssitzung des Grodeutschen Reichstages erklärte der Reichstagspräsident Reichspräsident Hermann Göring: Mein Führer! Mein Herz des Deutschen Reichstages!

Moderum eine Reichstagsitzung! Die Bedeutung der Einberufung des Deutschen Reichstages ist schon historisch geworden. Wenn wir nun diese Sitzungen des Deutschen Reichstages vergleichen mit jenen des englischen Unterhauses, dann wird jeder an denkwürdigen und klaren Worten, von welchen gewaltigen Dingen hier gesprochen wird und mit welchen Vorsatz und Vagen in abendlichen Sitzungen dort ein alter, gewöhnlicher Parlamentarier das Vertrauen seines Volkes von sich abzulassen vermag.

Unsere Reichstagsitzungen sind geschichtliche Marksteine in der Entwicklung unseres Volkes. Jedesmal am Abschlus einer Epoche und am Beginn neuer Ereignisse gab der Führer dem deutschen Volk einen Rechenschaftsbericht, wie er gewaltiger nicht sein konnte.

Schwer war der Winter tag das Volk, noch schwerer draußen für unsere Truppen. Das deutsche Volk aber wusste, das es alles an sich nehmen musste, um die Voraussetzungen für den Sieg draußen an der Front zu schaffen. Die Haltung unseres Volkes im Innern war deshalb der Haltung unserer Kämpfer draußen ebenburgig. Beide, die Front in der Heimat und vor allem die Front draußen, haben jedoch die Anerkennung und den Dank des Führers in einer Weise gefolgt bekommen, wie sie sohnen und gruer nicht ausgesprochen werden konnte.

Niemals wohl waren die Liebe und der Dank des ganzen deutschen Volkes, aber auch der Männer draußen, karkter und gewaltiger dem Führer zugewandt als in diesen Zeiten. Denn wenn auch nicht jeder einzelne Tag und jeden Tag, wie der Führer sich schwerer Schicksal meisterte, so haben wir, seine Mitarbeiter, dies umso karkter erlebt, und wir dürfen es heute bekennen:

wenn heute die Front im Osten steht, und wenn wiederum ein harten Angriff übergangen werden kann, so ist dieses Wunder nicht der Tapferkeit der Truppen einseitig und allein das Verdienst unseres Führers gewesen.

Nachdem nunmehr der Führer das Schicksal gemeinert hat, darf ich es auch sprechen, was ein lebenskraftiges Volk notwendig war, um die höchste Leistungsfähigkeit annehmen könnten durchzusetzen, immer wieder neue Entscheidungen zu treffen, immer wieder einzusetzen und zu helfen und aus der Starkte der eigenen Seele heraus noch vorn neue Kraft auszuatmen. Es gab Tage, da war wirklich die Gewalt des Elements so stark geworden, das auch die arbeits Tapferkeit kaum ein Ausweichen offen zu lassen ließen. Aber dann war es wieder der Führer, der mit harter Hand eintrifft. Und wenn es gelang, die Truppen dorthin zu drängen, wo Durchbrüche stattfanden und abgegriffen werden konnten, so war auch dies seiner Tapferkeit zu verdanken.

Wir wissen, das das, was der Führer in diesem Winter durchgeführt hat, über das Reichliche hinausgegangen ist und nur durch die Größe seiner Person und seines Charakters überhaupt bewagt werden konnte.

Das Vertrauen der Wehrmacht und das Vertrauen des Volkes, das dem Führer schon immer gebort, das hat in diesem gewaltigen Augen, wenn überhaupt noch möglich, weiter vertieft, und Volk

ihren Willen in unseren eigenen Volk. Auch hier kam die Stunde, da in der Auseinandersetzung zwischen jüdischem Internationalismus und nationalsozialistischem Volk und Staatsgedanken die gesunde Natur zum Durchbruch kam.

Aber auch in den meisten der übrigen Länder kam es zu diesem Konflikt, nur mit dem Unterschied, das er in den einen oder anderen Land mit Kompromissen undurchgefuhrt wurde, in anderen mit höchsten Mitteln vollstandig ausgeschaltet wurde. Wir alle erinnern uns aber noch der nächsten großen und entscheidenden Auseinandersetzung in Spanien, wo auch unter der Führung eines einzigen Mannes eine klare und endgültige Entscheidung erzwungen wurde und ebenfalls nach einem blutigen Bürgerkrieg die nationale Revolution den bolschewistischen Feind zu Boden warf. Mit der heftigsten Erkenntnis des Judent als des parasitischen Erzeugers dieser Krankheiten wurde nun in den letzten Jahren der Staat im Staat in Europa zur Stellungnahme in dieser Schicksalsfrage der Voller erzwungen. Aus dem Selbstbehaltungstrieb heraus möchten sie jene Maßnahmen treffen, die geeignet waren, die eigenen Voller vor dieser internationalen Vergiftung endgültig in Schutz zu nehmen.

Später folgt die Ausrottung ihrer eigenen nationalen Intelligenz und endlich die Vereinfachung aller jener kulturellen Grundlagen, die als tausendjährige Erbschaft diesen Vollern einen inneren Wert geben oder als Mahner für die Zukunft wirken könnten. Was dann noch übrig bleibt, ist das Tier im Menschen und eine jüdische Schicht, die zur Führung geeignet, als Parasit am Ende des eigenen Rückens verrottet, auf dem sie gebort.

Diesem Prozess, der, wie Mommen sagt, von

und Wehrmacht sehen ihre Ehre darin, um dem Führer alles zu geben, was er zur Erfüllung seiner Aufgabe notwendig hat. Das Volk kennt die Weisheit, die Greigkeit, die Werte und die Würde und vor allen Dingen das Genie des Führers, und weil es davon überzeugt ist, stellt es auch in sich die Pflicht, alles zu tun, um dem Führer zur Seite zu stehen.

Die Männer des Reichstages aber als die Abgeordneten dieses Volkes forderte ich nun auf, mit folgender Festhaltung zu beschigen:

Es kann keinem Zweifel unterliegen, das der Führer in der gegenwärtigen Zeit des Krieges, in der das deutsche Volk in einem Kampf um Sein oder Nichtsein steht, das von ihm in Anspruch genommene Recht besitzen muss, alles zu tun, was zur Erfüllung des Sieges dient oder dazu beiträgt. Der Führer muss daher — ohne an beherrschende Reichsorgane anknüpfen zu sein — in seiner Eigenschaft als Führer der Nation, als oberster Befehlshaber der Wehrmacht, als Regierungschef und oberster Gerichtsherr und als Führer der Partei — jederzeit in der Lage sein, nötigenfalls alle Deutschen — sei es einfacher Soldat oder Offizier, niedriger oder hoher Beamter oder Richter, leitender oder dienender Funktionär der Partei, Arbeiter oder Angestellter — mit allen ihm anheimt ersehenden Mitteln zur Erfüllung seiner Pflichten anzuhalten und bei Verfehlung dieser Pflichten nach amtlichen Verfahren ohne Rücksicht auf sonstige wörtliche oder materielle Rechte mit der ihm zustehenden Strafe zu belegen, ihn im besonderen ohne Einleitung vorgeschriebener Verfahren und seinem Amt, und seinem Rang und seiner Stellung zu entsetzen.

Daher dem so ist, bitte ich Sie, Abgeordnete des deutschen Volkes, als die deutschen Vertreter der deutschen Nation durch Erheben von Ihren Sitzen dem Führer ausdrücklich zu beschigen. (Die Abgeordneten haben sich von ihren Sitzen erhoben.)

Ich stelle hiermit fest, das der Reichstag die vom Führer in seiner Rede in Anspruch genommene Rechte einstimmig beschigt und nach meinem Verlangen beschloen hat.

Es gibt keine Grenzen des Vertrauens, aber auch keine Grenzen der Liebe unseres Volkes an Ihnen. Mein Führer, nachdem Sie unser Schicksal in diesem schweren aller Winter erweitert haben, steht jetzt achtsamer denn je das deutsche Volk und seine Wehrmacht vor Ihnen, bereit, unter ihrer Führung weiter zu kämpfen und alles an sich zu nehmen. Der deutsche Arbeiter, in der Rühmung, Mann und Frau draußen auf dem Lande, jeder wird sein Ansehen geben, um Ihnen die Waffen zu liefern, die sie benötigen bzw. um die Ernährung für das deutsche Volk zu sichern und somit die Grundlage für den Kampf zu schaffen. Die Wehrmacht aber wartet darauf, ihre weiteren Befehle zu empfangen. Die Kämpfer draußen brennen noch Kampfesmut, frei von den Hindernissen der Elemente, dem Gegner jetzt wieder aus jeder zu gehen und die Ueberlegenheit unserer Waffen, unserer Kampferkraft und unserer Tatkraft zu beweisen. Starkter und karkter denn je zuvor werden die Meer, Marine und Luftwaffe der genialen und heroischen Führung Ihres Obersten Kriegsherrn folgen, heilig überzeugt, das dieser Angriff von größen Siegen werden wird, ein Sieg, der Deutschland in der Wehrmacht wieder, die durch die einmalige Verfehlung unseres Führers gegeben ist.

Unser Führer und oberster Kriegsherr: Sieg Heil! Sieg Heil! Sieg Heil!

den Juden betriebenen Demoskopie von Vollern und Staaten hat nun das junge, erwachende Europa den Krieg angefangen. Mit ihm haben sich verbunden jüdische und christliche Voller auch in anderen Weltteilen, und zu Ihnen werden Hunderte von Millionen Menschen noch hinhin, unterzucht, die — ganz gleich, wie ihre derzeitigen Führer es auch sehen mögen — eines Tages die Ketten zerbrechen werden. Es wird das Ende der Vagner kommen, die die Welt vor einer drohenden fremden Beherrschung zu beschigen vorzogen und in Wahrheit nur ihre eigene Wehrhaftigkeit zu retten verstanden.

In diesem gewaltigen, wahrhaft geschichtlichen Aufbruch der Voller befinden wir uns alle, teils als führende, handelnde oder ausdandende Menschen. Auf der einen Seite stehen die Männer der Demokratie, das heißt des jüdischen Kapitalismus mit ihrem ganzen Wallon verhaubter Sinnottheorien, ihrer parlamentarischen Korruption, ihrer verrotteten Gesellschaftsordnung, ihren jüdischen Wehrtrugern, ihren jüdischen Zeitungen, Bochern und Banken, ein Konzern, dem nicht nur politisches und wirtschaftliches Schicksal schimmiger Art, und an ihrer Seite der bolschewistische Staat, das heißt jene Masse einer verrotteten Menschheit, über die der Jude wie in Zionismus keine blutige Wehrhaftigkeit schwingt. Und auf der anderen Seite stehen die Voller, die um ihre Freiheit und Unabhängigkeit kämpfen, und die vor allem kämpfen für die Sicherung des höchsten Brotes für die Sicherung des höchsten Lebens der Menschheit. Also die sogenannten „Besitzenden“ von den Redern des Kremls bis zu den Gewölben der Bankhäuser in Ruenoff gegen die Diktatur, das heißt jene Nationen, für die eine einzige schreckliche Grate Not und Hunger bedeutet, und die bei allem Fleis ihrer Bewohner in derselben Zeit nicht das tägliche Brot zum Leben finden, in der in den Staaten und Ländern der Besitzenden der Weizen, Mais, Kaffee usw. verbrannt und verfaulend werden, nur um etwas höhere Preise zu erzielen.

### Im Osten Europas liegt der Kampfplatz, auf dem die Entscheidung fallen muß!

Am Osten Europas aber liegt der Kampfplatz, auf dem die Entscheidung fallen muß!

Ueber die Erfolge der hinter uns liegenden Kampfkampfe habe ich zu Ihnen, meine Abgeordneten, immer dann gesprochen, wenn Zeit und Umstände es mir geboten und möglich sein ließen, über die Kampfbedingungen des vergangenen Jahres zum letzten Mal am 11. Dezember 1941.

Ich möchte hier besonders betonen, das diese Führer in erster Linie immer dem deutschen Volk und dann seinen Freunden galten. Ich spreche nicht, um Menschen von etwas zu überzeugen, die, sei es aus Dummheit oder aus höher Achtung die Wahrheit nichtwillig weder sehen können noch hören wollen.

Denn, wenn ich nur, um ein Beispiel heranzugreifen, den wirklichen Ablauf der Dinge mit jenen Schlussfolgerungen vergleiche, die Hitler Churchill daraus zieht, dann erscheint hier eine so klaffende Diskrepanz zwischen den Tatsachen und ihrer Auslegung, das jeder Versuch der Ueberbrückung dieser gegenteiligen Auffassungen verabsahlich sein muß.

Seit dem September 1939, ja, überhaupt seit Beginn der Machtergreifung durch den Nationalsozialismus bin ich zur Irritierung erlegen u. habe mir festgefagt, demgegenüber gibt es keine Wae in diesem Gegebenen, der nicht Herr Churchill der Charakter einer „Ermutigung“ ausgesprochen hat und wohl auch bis zur letzten Minute ausgesprochen wird. Das hat England einst den Krieg erklärt hat, war ein ermutigendes Zeichen seiner inneren Starkte. Das hat sich andere gefunden haben, um sich für den britischen Egoismus auf die Schachbrett führen zu lassen, was nicht minder ermutigend. Schon eine bloße Insultentat Churchill's mit Talsider oder Paul Henning sollte ermutigender Symptome. Die Befriedigung vieler oder mehrerer anderer Generale sind ebenso ermutigende Beweise für den Fortschritt der militärischen Seite der demokratischen Seite wie eine Kampfabwende des korean Mannes und dem Weissen Haus für den geringsten. Als Herr Cripps nach erstmalig nach Moskau zog, war das nicht weniger ermutigend wie sein Nachlass an Indien. Das es General Mac Arthur fertig gebracht hat, von den Philippinen gerade noch zur rechten Zeit zu entkommen, war ebenfalls ein ermutigendes Faktum, wie auf Guamjosten mit einem britischen Flottillenchef sich an irgend einer Stelle der von uns besetzten Wae auszuweisen, an das Land zu gehen, um beim Erbrechen einer deutschen Streife wieder schließlich abzuweichen. Wenn eine Emigrationen-Regierung, das heißt also eine Sammlung von Nullen, eine Erklärung gegen Deutschland abgibt, dann wirkt dies ermutigend, genau so wie wenn Herr Churchill die Benutzung der deutschen U-Boote verurteilt oder von einer neuen Erfindung oder einer neuen Offensive oder einer zweiten Front usw. spricht.

Dagegen ist nun nichts zu machen. Jedes Volk hat seine Art von Ermutigungen. Ich u. ich habe es einst als ermutigend angesehen, das es uns gelohnt, binnen 14 Tagen den polnischen Staat mit immerhin 30 Millionen Menschen in einer Anzahl gewalttätiger Vernichtungskampfen wegzufegen. Ich sah es weiter als ermutigend an, das in dieser langen Zeit weder Frankreich noch England es wagten, an den Weltwall auch nur heranzutreten. Ich glaube, das es auch ermutigend war als wir in Norwegen landen konnten und zwar nicht nachts mit geschwundenen Geschutern und auf Gummifloen, sondern beim hellen Tage und mit anerkannter Verabreichung, und das wir dieses Norwegen in kaum sechs Wochen reiflos in unsere Hand drachten. Es war jedenfalls für uns alle ermutigend, zu erleben, wie die britische Expeditionarmee in wenigen Wochen aus Norwegen hinausgedrängt worden war.

Ebenso glaube ich, das wir allen Grund besitzen, es als ermutigend zu empfinden, das es uns andlich wurde, in knapp sechs Wochen die französisch-britischen Armeen bis zur polnischen Verdrängung zu schlagen, in noch nicht einer Woche Holland und in knapp drei Wochen auch Belgien endgültig in unsere Gewalt zu bringen, die britischen Streitkräfte aber zu verschleppen, abzusammeln und bei Dantzig in das Meer zu treiben. Ich kann empfinden es als eine besondere Ermutigung, das wir mit Italien gemeinsam nicht nur in Frankreich, sondern auch in Nordafrika große Erfolge erringen konnten. Ebenfalls ermutigend war es in meinen Augen, das wir es fertigbrachten, die letzte Revolte, die dem Diktator und Vandalen inspiriert und von Moskau angezettelt worden war, mit unseren Verbündeten in wenigen Wochen zusammenzuschlagen. Es war für uns weiter ermutigend, zu erleben, wie die britische Expeditionarmee auch dort in schnellem Tempo erst nach dem Veldrom und dann über Afrika endlich mehrwarig verschwand, soweit sie nicht von uns ebenfalls vernichtet wurde oder in Gefangenschaft geriet. Nicht weniger ermutigend aber war es für das deutsche Volk, das wir seit dem 22. Juni des vergangenen Jahres mit unseren Verbündeten in weltgeschichtlich einmaligen Schritten die bolschewistische Gefahr von unseren Grenzen über 1000 Kilometer weit zurückgeschoben konnten, und das in der gleichen Zeit unsere U-Boote und Luftwaffe sowohl als unsere übrigen Seestreitkräfte schon

Quartiermeister und verwandte der Wehrmacht.  
Herausgeber: Deutscher Arbeiter-Verlag  
Dr. Fritz Wehr & Co., Rosenburg 11, A. B.  
Der Zeitungs-Verlag Nr. 12, Berlin.















